



ZUM ANDENKEN AN
Gustav Kirstein

geboren am 14. Juni 1920 zu Salzgitter,
Obergefreiter in einer Panzerjägerkompanie,
Träger des Eisernen Kreuzes 2. Klasse, des
Infanterie-Sturmabzeichens und der Ostmedaille.

Nachdem er den Feldzug im Westen
glücklich überstanden hatte, gab er sein
Leben im Kampf gegen den Bolsche-
wismus bei den schweren Kämpfen in
Stalingrad am 24. September 1942 für
Großdeutschland. Tapfer und schneidig
kämpfte er für's Vaterland. Von seinen
Kameraden ins Grab gebettet, ruht er
in Gontchara bei Stalingrad. Freundlich
und gut war sein Charakter gegen jeder-
mann und sein Herz empfänglich für
alles Gute und Schöne.

Wer ihn gekannt, weiß, was wir verloren.

Lensing-Druck



„Rekonstruktion eines Tage-Buches“

**Die 295. Infanterie-Division
von 1940 bis 1945**

Wolfgang Kirstein

3. überarbeitete Auflage 2004

© 1999/2000/2004 Wolfgang Kirstein, Langelsheim

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 3-00-012242-7

Verfasser / Gestaltung:	Wolfgang Kirstein
Layout:	Wolfgang Kirstein und Peter Pape, Bad Harzburg
Bildbearbeitung:	Horst Rauer, Goslar
Satz:	Gesetzt mit der Garamond von Peter Pape
Druck:	BEYRICH GmbH & Co KG, Braunschweig Digital- und Großformatdruck
Bucheinband:	Papierflieger Verlag, Clausthal-Zellerfeld

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	7
Vorwort	8
I. Kapitel	
Aufstellung	10
II. Kapitel	
Frankreich	41
III. Kapitel	
Polen	150
IV. Kapitel	
Rußland	199
V. Kapitel	
Neuaufstellung	1068
VI. Kapitel	
Norwegen	1082
VII. Kapitel	
Gefangenschaft/Gefangenenlager Rußland	1190
VIII. Kapitel	
Ehrentafel der Division	1240
IX. Kapitel	
Verluste/Vermißte	1244
X. Kapitel	
Taktische Gliederung der Division	1277
XI. Kapitel	
Schlacht- und Gefechtskalender	1285
XII. Kapitel	
Quellennachweise	1288
XIII. Kapitel	
Anhang	1290

Zum Geleit

Die Chronik der 295. Infanteriedivision gibt einen Einblick in die Geschichte, den Einsatz und die Leistung ihrer Soldaten im zweiten Weltkrieg. Dem Verfasser, Herrn Kirstein, sage ich für diese - nach so langer Zeit erstellte - Dokumentation meinen Dank und meine Anerkennung.

Alle Überlebenden sowie die Hinterbliebenen unserer gefallenen und vermißten Kameraden haben ein Anrecht darauf, zu erfahren, mit welchem Mut und welcher Tapferkeit die Soldaten unserer Division im zweiten Weltkrieg gekämpft haben.

Die Mehrzahl unserer Soldaten waren Niedersachsen. Diese prächtigen, gewissenhaften und naturverbundenen Menschen gaben das Gepräge für unsere Einheiten. Unter ihrem Symbol, den „Gekreuzten Pferdeköpfen“ an den Mot- und Pferde-Fahrzeugen, waren diese als die „Niedersachsen-Division“, der ein hoher Stellenwert zugesprochen wurde, bekannt.

Zum Verband der schicksalhaften 6. Armee zählend, traf auch unsere Division die Katastrophe von Stalingrad. Getreu den gesetzlichen Grundlagen und der soldatischen Pflichterfüllung haben die Soldaten unserer Division, in gutem Glauben und unter großen Opfern, tapfer und ehrenvoll schwerste Kämpfe durchgestanden und große Entbehrungen erlitten.

Möge die Chronik der 295. Division viele Leser finden und sie zum Nachdenken anregen.

In tiefer Ehrfurcht und Dankbarkeit verneige ich mich vor unseren gefallenen und vermißten Kameraden, deren leidgeprüften Angehörigen und Nachfahren.

Kempen/Allg., im September 1997



Paul Baier

Oberstleutnant a.D.

chem. Kommandeur Pionierbataillon 295

Vorwort

Diese Geschichte, die Chronik der 295. Infanterie-Division, stand in Kriegstagebüchern, in Tagebuchaufzeichnungen, in Zeitzeugenberichten, in Akten und Dokumenten, und zum Teil in bereits gedruckten Büchern.

Sie wurde geschrieben mit Schweiß und Tinte. Aber auch mit sehr viel Blut. Und weil die Toten schweigen, beginnt hoffentlich nicht alles wieder von vorn.

Wolfgang Kirstein

Wenn je später Kriegsgeschichte geschrieben wird, so dürfte diese Sache (Stalingrad, d.V.) hier auf einem besonderen Ruhmesblatt stehen - ganz gleich, ob Freund oder Feind diese Geschichte schreiben wird. Bekanntlich wiederholen sich viele Dinge in der Geschichte oder ähneln sich zumindest. Vergeblich dürfte man aber nach einem irgendwie gearteten Vergleich mit unserem Erleben suchen. Ganz gleich, wie die Dinge ausgehen - sicher ist man Teilnehmer an einem gewaltigen Geschehen, das ja auch irgendeinen Sinn haben muß für kommende Geschlechter und Zeiten.

Oberst i.G. Groscurth, am 9. Januar 43 als Ia beim XI. A.K.
gestorben am 7. April 1943 im Lager Frolow an Flecktyphus
(chem. Ia der 295. Inf.Div.)

Mit großem Dank an die Zeitzeugen und für deren Beiträge

Ahlburg, Heinrich - Schladen,	III./I.R.517
Baier, Paul - Kempten/Allg.,	Pi.Btl.295
Deistler, Kurt - Muldenstein,	1. Btrr./A.R.295
Fritz, Karl - Waldbrunn,	9.Kp./I.R.517
Grote, Wilhelm - Mudau,	2.Kp./I.R.518
Hanke, Herbert - Landsatz, Kreis Lüchow,	I.R.518. Rgt.-Reiterzug
Hanoldt, Stefan - Barleben,	I.R.518
Hartmann, Karl - Elze,	I.Batl./ I.R.518
Jordan, Erich - Köln,	13. I.G.K./I.R.516
Knappwost, Heinrich - Emmerthal,	12.M.G.K./I.R.517
König, Hans - Biberach,	12.M.G.K./I.R.517
Köpke, Günther - Bad Reichenhall,	4.Kp./I.R.518
Mahnecke, Adolf - Lüchow,	I.R.516
Meier, Hans-Günther - Nürnberg,	Rgt.Nachr.-Zug/I.R.518
Mössinger, Karl - Bad Wildbad,	2. San.Kp.295
Müller, Theodor - Könnern/Saale,	12.M.G.K./I.R.517
Pflug, Friedrich - Wildemann,	2.Kp./I.R.518
Ring, Karl - Darmstadt,	13. I.G.K./I.R.517
Schwerdt, Günther - Mettmann,	1./Pz.Jg.Abt. 295

sowie den Familien Bickhoff (Paul Kaesberg - Tagebuchaufzeichnungen vom Pi.Btl.295), Brandt, Bilstein, Eikemeier, Lohmann, Reulecke und Waltemathe.

Dank auch an das

Bundesarchiv/Militärarchiv Freiburg, dem Bundesarchiv Aachen, der Bayrischen Staatsbibliothek, dem Deutschen Roten Kreuz München, der Deutschen Dienststelle (WASt) Berlin, dem J.K. Piekalkiewicz Bildarchiv, der Frau Schmidt-Carell und dem Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V., Gräbernachweise.

und den vielen Helfern.....

Der Verfasser, geboren am 20. Mai 1955

Aufstellung

1939 - 1940

Aus den Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes (RAD) werden im Mob.Fall für die Aufstellung der 8. Welle, zu der auch die 295. Inf.Div. zählt, zahlreiche Baubataillone vorgesehen. Sie bestehen vorwiegend aus noch unausgebildetem Personal. Ihre derzeitige Aufgabe sind Stellungs- und Straßenbau.

Mittwoch, den 31.1.40

Die Bildung der Infanterie-Regimenter der 295. Inf.Div. der 8. Welle wird durch Abgaben von Stäben und Bataillonen der 1., 2. und 4. Welle vorgenommen.

I.R.516

Der Rgt.-Stab wird aus dem I.R.118 Wiesbaden, 36.Inf.Div., 1.Welle gebildet.

Zum Regiment treten das II.Batl./I.R.87 Wiesbaden, 36.Inf.Div., 1.Welle sowie das II.Batl./I.R.193 Detmold, 69.Inf.Div., 2.Welle.

I.R.517

Der Rgts.-Stab wird neu aufgestellt.

Zum Regiment treten das II.Batl./I.R.74 (Btl.Drescher) Hameln, 19.Inf.Div., 1.Welle sowie das II.Batl./I.R.12 Halberstadt, 31.Inf.Div., 1.Welle.

I.R.518

Der Rgts.-Stab wird neu aufgestellt.

Zum Regiment treten das II.Batl./I.R.211 Hannover, 71.Inf.Div., 2.Welle sowie das II.Batl./I.R.487 Quedlinburg, 267.Inf.Div., 4.Welle.

Es entsteht:

Die **Panzerabwehr-Abt.295** am 31.1.1940 (8.Welle) im WK XI aus I./267 (WK XI) mit einer Pz.Abwehr-Kp. und einer Radf.Schwadron.

Dienstag, den 6.2.40

Es entsteht:

Das **Infanterie-Rgt.516** am 6.2.1940 (8.Welle) bei Magdeburg, WK XI, aus dem Stab des Inf.Rgts. 118 (Kaiserslautern) und den Btlen. II./IR 87 (Wiesbaden, 36.ID) und II./IR 193 (2. Welle, 69.ID aus Hamm(?), WK VI);

Gliederung: I. 1-4, II. 5-8, III. 9-12,13,14

Unterstellung: 295.Inf.Div.

Ersatztruppenteil: 467 Blankenburg, WK XI

Ausgabe der Mobilmachungsstellenbesetzung am 6.2.1940

für die Neuaufstellung im Bereich des Wehrkreiskommando XI.A.K. vorgesehene Führer der Einheiten:

Inf.Rgt.516	Oberst Gümbel, Karl, Kdeur.Inf.Rgt.118
Inf.Rgt.517	Obstlt. Gruner, Erich, Kdeur.III./Inf.Rgt.78
Inf.Rgt.518	Obstlt. Dr. Korfes, Otto, Kdeur.II./Inf.Rgt.66
Art.Rgt.295	Obstlt. v.Nordheim, Heinrich-Otto, Kdeur.III./Art.Rgt.31
Pz.Abw.Abt. 295	Rittm. v.Bassewitz, Fritz, Führ.Res.OKH, Standort Parchim
Pi.Btl.295	Hptm. Baier, Paul, Kp.Fhr., Pi.Btl.651
Nachr.Abt.295	Hptm.d.R. Krieg, Kurt, Nachr.Ers.Abt.13
Div.Nsch.Fhr.295	Rittm.d.R. Reimers, Hermann, Fahr.Ers.Abt. 11
Div.Kdeur.:	Gen.Maj. Geitner, Herbert, Kdeur. I.R.75



Ausmarsch RAD, Sommer 1939

(Album Kirstein, I.R.517)



Parade Reichsarbeitsdienst im August 1939

(Album Kirstein, I.R.517)



Vereidigung beim Reichsarbeitsdienst (RAD)

(Album Kirstein, I.R.517)

Sonnabend, den 10.2.40

Es entsteht:

Die **295. Infanterie-Division**, (WK XI, E 467 Blankenburg) am 10.2.1940 als Division der 8. Welle durch WK XI im Raum Magdeburg, später auf dem Tr.Üb.Platz Bergen aus drei Btlen. 1. Welle, zwei Btlen. 2. Welle und einem Btl. 4. Welle:

Inf.Rgt. 516 I.-III. aus Stab IR 118 Kaiserslautern, II./87 Wiesbaden (36.ID) und II./193 Hamm (69.ID)

Inf.Rgt. 517 I.-III. aus II./74 Hameln (19.ID) und II./12 Quedlinburg (31.ID)

Inf.Rgt. 518 I.-III. aus II./211 Magdeburg (71.ID) und II./487 Bergen (267.ID)

Art.Rgt. 295 I.-IV. aus den Art.Abt.Stäben III./19,II./31,11./36 und II./267 und sieben einzelnen Batterien.

Das **Artillerie-Rgt. 295** am 10.2.1940 (8.Welle) bei Magdeburg aus den Art.Abt.Stäben III./AR 19 (Celle), II./AR 31 (Halberstadt), II./AR 36 (Kaiserslautern) und II./AR 267 (4. Welle, WK XI) sowie den Btrtn. 2./19, 2./31, 2./36, 2./267, 10./267, 2./171 und 10./169 mit 8, ab dem 15.3. mit 12 Btrtn.

Gliederung: I. 1-2, II. 4-5, III. 7-8, IV. 10-11, ab März I. 1-3, II. 4-6, III. 7-9, IV. 10-12

Unterstellung: 295.Inf.Div.

Ersatztruppenteil: 19 Braunschweig, WK XI

Das **Pionier-Btl.295** am 10.2.1940 (8.Welle) im Raum Magdeburg, WK XI, aus der 1./Pi.Btl.169 (69. ID, WK VI) und der 15./I.R.398 zu 3 Kpn.

Unterstellung: 295.Inf.Div.

Ersatztruppenteil: 4; ab 1.9.1940: E 19 Holzminden, WK XI

Die Inf.Div.Nachrichten-Abt. 295 am 10.2.1940 (8.Welle) im WK XI

Unterstellung: 295.Inf.Div.

Ersatztruppenteil: 13 Hannover, WK XI

sowie die **Versorgungs-Einheit 295** = 295.Inf.Div.

und der **Inf.Div.Nachschubführer 295** am 10.2.1940 (8.Welle) im WK XI.

Aufstellungsformation, Stellenbesetzung am 10.2.1940

Div.-Stb.

Div.-Kdeur.	Gen.Maj.	Geitner, Herbert
Gen.St.Offz. Ia	Maj.	v. Schawen, Hans-Georg
Adj. (IIa)	Maj.	Bechly, Gerhard
Div.Arzt (IVb)	Obfld.Arzt	Dr. Reimer, Erich
Div.-Vet.	O.St.Vet.	Dr. Bellers, Karl
Kdt.St.Qu.	Rittm. d.R.	Milberg, Oskar
Ord.Offz. O1	Lt. d.R.	Harbeck, Hans
Ord.Offz. O2	Rittm. d.R.	Bartels, Karl
Ord.Offz. O3	Lt. d.R.	Dulier, Guy
Fhr.Verpfleg.Tr.	Rittm. d.R.	Klaproth, Daniel
Fhr.Gep.Tr.	Oblt. d.R.	Bertram, Albert
Bearb.f.Mun.u.Ger.	Oblt.	Molter, Werner
Adj.San.Offz.	Ob.Arzt	Kayser
Fhr.d.Kart.St.	Lt.d.R.a.D.	Zickerow, Franz

Stb.I.R.516

Rgt.-Kdeur.	Oberst	Gümbel, Karl
Adj.	Oblt.	Boenigk, Erich
Ord.Offz.	Lt.	Gollnick, Klaus
Verpfl.-Offz.	Hptm. d.R.	Dr. Lützkendorf, Walther
Fhr.Gep.Tr.	Oblt. d.R.	Dr. Beiber, Rudolf
Nachr. Offz.	Lt. d.R.	Schiffels, Wilhelm

I./516

Btl.-Kdeur.	Obstlt.	Müller, Karl
Adj.	Lt.	Himmler, Edgar
Ord.Offz.	Lt. d.R.	Otto, Bernhard

1./516

Kp.Fhr.	Oblt.	Begrich, Gerhard
Zugfhr.	Lt. d.R.	Cratz, Walter

2./516

Kp.Fhr. Oblt. d.R. Dr. Ratz, Ernst
 Zugfhr. Lt. d.R. Wagner, Willi
 Zugfhr. Lt. Kotzenberg, Joh.Fr.

3./516

Kp.Fhr. Oblt. Sanders, Wilhelm
 Zugfhr. Lt. d.R. Boss, Fritz

4./516

Kp.Fhr. Lt. Stolze, Siegfried

II./516

Btl.-Kdeur. Major Schubach, Emil
 Adj. Lt. Wende, Rudolf
 Ord.Offz. Lt. d.R. Wilde, Hans

5./516

Kp.Fhr. Hptm. d.R. Bröcker, Heinrich

6./516

Kp.Fhr. Hptm. d.R. Leonhardt, Wilhelm
 Zugfhr. Lt. Fabian, Heinz

7./516

Kp.Fhr. Oblt. d.R. Dördelmann, Emil

8./516

Kp.Fhr. Oblt. d.R. Kaltenhäuser, Andreas
 Zugfhr. Lt. Graf v. Plettenberg, Josef
 Zugfhr. Lt. d.R. Stinshoff, Walter

III./516

Btl.-Kdeur. Major Hecker, Wolfgang
 Adj. Lt. d.R. Stute, Fritz

9./516

Kp.Fhr. Oblt. Werner, Ernst
 Zugfhr. Lt. v. Krosigk, Eschroin

10./516

Kp.Fhr. Hptm. d.R. Domann, Josef
 Zugfhr. Oblt. d.R. Rust, Franz

11./516

Kp.Fhr. Oblt. d.R. Boonholt, Wilhelm
 Zugfhr. Lt. d.R. Vollmann, Hans-Adolf

12./516

Kp.Fhr. Oblt. d. R. Venz, Wilhelm
 Zugfhr. Lt. d.R. Köhler, August

13./516

Kp.Fhr. Hptm. d.R. Dr. Wiedemann, Karl
 Zugfhr. Oblt. d.R. am Orde, Erich
 Zugfhr. Oblt. d.R. Dr. Rast, Karl

14./516

Kp.Fhr. Hptm. d.R. Wintmölle, Ernst

1.Inf.Kol.516

Fhr. Lt. d.R. Baumann, Walter

Stb.I.R.517

Rgt.-Kdeur. Obstlt. Gruner, Erich
 Adj. Oblt. Harlinghausen, Maximilian
 Ord.Offz. Lt. Riepenhausen, Günther
 Verpfl.-Offz. Oblt. Boeger, Ferdinand

I./517

Btl.-Kdeur. Obstlt. Drescher, Otto
 Adj. Lt. d.R. Brose, Erich
 Ord.Offz. Oblt. d.R. Köhlitz, Ernst

1./517

Kp.Fhr. Lt. d.R. Breddemann, Helmut

2./517

Kp.Fhr. Oblt. d.R. Richter, Ludwig
 Zugfhr. Lt. d.R. Walter, Franz

3./517

Kp.Fhr. Hptm. Wolff, Hermann

4./517

Kp.Fhr. Hptm. d.R. Alten, Wilhelm
 Zugfhr. Oblt. Herb, Wilhelm

II./517

Btl.-Kdeur. Hptm. Ahrens, Hermann
 Adj. Lt. Walther, Axel
 Ord.-Offz. Lt. d.R. Nitze, Albert

5./517

Kp.Fhr. Hptm. d.R. Wadepuhl, Martin
 Zugfhr. Lt. Datz, Arnulf

6./517

Kp.Fhr. Lt. d.R. Schmitt, Wilhelm

7./517

Kp.Fhr. Lt. d.R. Schöngarth, Kurt

8./517

Kp.Fhr. Oblt. Lux, Walter

III./517

Btl.-Kdeur. Major Möckel, Alexander
 Adj. Lt. d.R. Lange, Rudolf

9./517

Kp.Fhr. Hptm. d.R. Köhne, Friedr.
 Zugfhr. Oblt. d.R. Hörrmann, Josef

10./517

Kp.Fhr. Oblt. d.R. Fiedler, Hans

11./517

Kp.Fhr. Oblt. d.R. Kiessling, Ernst
 Zugfhr. Lt. d.R. Dr. Schwechten, Alexander

12./517

Kp.Fhr. Hptm. v. Merkatz, Rudolf

13./517

Kp.Fhr. Hptm. v. Roden, Johannes

14./517

Kp.Fhr. Oblt. d.R. Hoops, Hermann
 Zugfhr. Lt. d.R. Bölsche, Heinr.

1.Inf.Kol.517

Fhr. Lt. z.V. Müller, Christian

Stb.I.R.518

Rgt.-Kdeur. Obstlt. Korfes, Otto
 Adj. Oblt. Huar, Ernst
 Ord.-Offz. Lt. d.R. Wilkens, Otto
 1.I.K.Fhr. Oblt. d.R. Radtke

13./518

Kp.Fhr. Hptm. Kahle, Hans
 Zugfhr. Lt. d.R. Maek, Heinz
 Zugfhr. Lt. d.R. Schwarzbach, Werner

14./518

Kp.Fhr. Hptm. d.R. Henze, Richard
 Zugfhr. Oblt. d.R. Kitscha, Walter

I./518

Btl.-Kdeur. Major Patzwahl, Eitel-Friedrich
 Adj. Lt. d.R. Reinhardt, Kurt

1./518

Kp.Fhr. Lt. d.R. Hagemeyer, Georg
 Zugfhr. Lt. d.R. Ulrich, Otto

2./518

Kp.Fhr. Hptm. d.R. Runge, Walter

3./518

Kp.Fhr. Hptm. d.R. Köcher, Hans
 Zugfhr. Lt. Marschhausen, Horst

4./518

Kp.Fhr. Oblt. d.R. Weltz, Theodor
 Zugfhr. Lt. v.Lorentz, Helmuth
 Zugfhr. Lt. d.R. Drostes, Rüdiger

II./518

Btl.-Kdeur. Major v.Osterroht, Helmuth
 Adj. Lt. d.R. Coing, Helmuth

5./518

Kp.Fhr. Hptm. Knaps, Joseph

6./518

Kp.Fhr. Hptm. Riese, Arthur

7./518Kp.Fhr. Hptm. d.R. Giese, Alfred
Zugfhr. Lt. d.R. Jahn, Oskar**8./518**Kp.Fhr. Hptm. Warnecke, Friedrich
Zugfhr. Lt. d.R. Schöne, Gottfried**III./518**Btl.-Kdeur. Hptm. Brauns, Rudolf
Adj. Lt. d.R. Bauer, Albert**9./518**Kp.Fhr. Hptm. d.R. Kremer, Walter
Zugfhr. Lt. d.R. Steffen, Erich**10./518**Kp.Fhr. Hptm. d.R. Hartmann, Adolf
Zugfhr. Lt. d.R. Daake, Hans**11./518**

Kp.Fhr. Hptm. d.R. Specht, Friedr.

12./518Kp.Fhr. Oblt. d.R. Schütt, Heinrich
Zugfhr. Lt. d.R. Vollrath**Stb.A.R.295**Rgt.-Kdeur. Obstlt. v.Nordheim, Heinrich-Otto
Adj. Lt. d.R. Stammann, Harald
V.O.f.Div. Oblt. Stahlhut, Egon
Fhr.Nachrichtzg. Lt. z.V. Seggelke, Franz**I./A.R.295**Abt.-Fhr. Major Nentwig, Günther
Adj. Lt. d.R. Döring, Ruprecht
Fhr.A.V.Ko. Lt. d.R. Schweitzer, Heinrich
Fhr.Nachrichtzg. Lt. d.R. Pfungsten, Heinrich**1./A.R.295**Battr.-Fhr. Oblt. Kulenkampff, Hans Ludw.
nachf.Offz. Lt. Ohlendorff, Gustav**2./A.R.295**

Btrr.-Fhr. Hptm. d.R. Steffens, Werner

II./A.R.295Abt.Fhr. Hptm. Proff, Werner
Adj. Lt. Ehlers, Helmut
Fhr.A.V.Ko. Lt. d.R. Teichmann, Friedr.-Wilh.
Fhr.Nachrichtzg. Lt. Vallon, Alfons**4./A.R.295**Btrr.-Fhr. Oblt. Gröpler, Fritz
nachf.Offz. Lt. Schüssler, Hans**5./A.R.295**Btrr.-Fhr. Hptm. a.D. von dem Bussche
nachf.Offz. Lt. d.R. Zeihe, Gerhard**III./A.R.295**Abt.Fhr. Hptm. d.R. Pabst, Karl-Heinz
Adj. Lt. Roeckner, Hans
Fhr.A.V.Ko. Oblt. d.R. Schweitzer, Eberhardt
Fhr.Nachrichtzg. Oblt. Dupont, Paul
Fhr.A.V.T. Hptm. d.R. Deinhardt, Adolf**7./A.R.295**Btrr.-Fhr. Oblt. Sattler, Hans
B.-Offz. Lt. d.R. Oelpenich, Alex
nachf.Offz. Lt. Trumpff, Gerh.

8./A.R.295

Btrr.-Fhr. Oblt. d.R. Kleuker, Rudolf
nachf.Offz. Lt. d.R. Köhne, Helmut

IV./A.R.295

Abt.-Fhr. Hptm. d.R. Seemeyer, Paul
Adj. Oblt. d.R. Geyer, Walter
Fhr.A.V.Ko. Oblt. Büsch, Werner
Fhr.Nachrichtzg. Lt. d.R. Laue, Alfred

10./A.R.295

Btrr.-Fhr. Hptm. Schreiber, Georg
nachf.Offz. Lt. d.R. Münch, Karl

11./A.R.295

Btrr.-Fhr. Hptm. Freise, Hans

Stb.Pz.Jg.Abt.295

Abt.-Kdeur. Rittm. v. Bassewitz, Fritz
Adj. Lt. d.R. Rudolph, Karl-Heinz
Ord.Offz. Lt. d.R. Greiner, Fritz

1./Pz.Jg.Abt.295

Kp.Fhr. Hptm. d.R. Klein, Georg
Zugfhr. Lt. d.R. Woelcke, Curt

Radf.Schw.295

Schwdr.Chef Oblt. d.R. Rosenboom, Jacob
Zugfhr. Lt. d.R. v.Lützow, Carl-Wipert

Pionier-Btl.295

Btl.-Kdeur. Hptm. Baier, Paul
Offz. z.b.V. Hptm. Rührenbeck, Friedrich
Adj. Lt. d.R. Wieland, Karl
Verpfl.Offz. Lt. d.R. Gerling, Alfred

1./Pionier-Btl.295

Kp.Fhr. Lt. d.R. Koops, Herbert

2./Pionier-Btl.295

Kp.Fhr. Oblt. d.R. Klute, Gustav

3./Pionier-Btl.295

Kp.Fhr. Hptm. Böshenz, Ludwig

Nachr.Abt.295

Abt.-Kdeur. Hptm. d.R. Krieg, Kurt
Adj. Lt. d.R. Dahms, Hans

1./Na.Abt.

Kp.Fhr. Oblt.d.R.z.V. Schäffer, Otto
Zugfhr. Lt. d.R. Böse, Hans

2./Na.Abt.

Kp.Fhr. Hptm. Kärtge, Rudolf
Zugfhr. Lt. d.R. Plesse, Heinrich
Zugfhr. Lt. d.R. Scholz, Werner

Div.Nsch.Fhr.295

Div.Nsch.Fhr. Rittm. d.R. Reimers, Hermann
Offz.b.Stab Lt. z.V. Bauer, Erich
Adj. Lt. d.R.z.V. Mall, Karl

1.kl.Kw.Kolonne 295

Kol.Fhr. Hptm. d.R. Schmidt, Willi, Kurt

2.Fahrkolonne 295

Kol.Fhr. Oblt. Hönicke, Johannes
Zugfhr. Lt. d.R.z.V. Hoppe, Friedrich

3.Fahrkolonne 295

Kol.Fhr. Oblt. Kauffmann, Hans-Jürgen
Zugfhr. Lt. z.V. Meyer, Heinrich

4.Fahrkolonne 295

Kol.Fhr. Oblt. d.R. Prange, Hermann

5.Fahrkolonne 295

Kol.Fhr. Lt. z.V. Helmholz, Gustav
Zugfhr. Lt. z.V. Henning, Hermann

6.Fahrkolonne 295

Kol.Fhr. Lt. d.R. z.V. Hintze, Albert
Zugfhr. Lt. d.R. z.V. Dr. Lübbe, Albert

7.Fahrkolonne 295

Kol.Fhr. Lt. d.R.z.V. Giesecke, Bernhard

Werkst.-Kompanie 295

Kp.Fhr. Hptm. Damköhler, Wilhelm

Nachsch.-Kompanie 295

Kp.Fhr. Hptm. Lohse, Bernhard

Zugfhr. ch.Lt.d.R.z.V. Wilke, Hans

Zugfhr. ch.Lt.z.V. König, Paul

Bäckerei-Kompanie 295

Kp.Fhr. Lt. d.R.z.V. Meyer, Otto

Montag, den 12.2.1940

Es entsteht:

Das **Infanterie-Rgt. 517** am 12.2.1940 (8.Welle) bei Magdeburg, WK XI, aus dem II./Inf.Rgt.74 (sog. Btl. Drescher, Hameln, 19.ID) und dem II./Inf.Rgt. 12 (Quedlinburg, 31.ID) zu 3 Btlen.

Gliederung: I. 1-4, II. 5-8, III. 9-12,13,14

Unterstellung: 295.Inf.Div.

Ersatztruppenteil: 487 Quedlinburg, WK XI

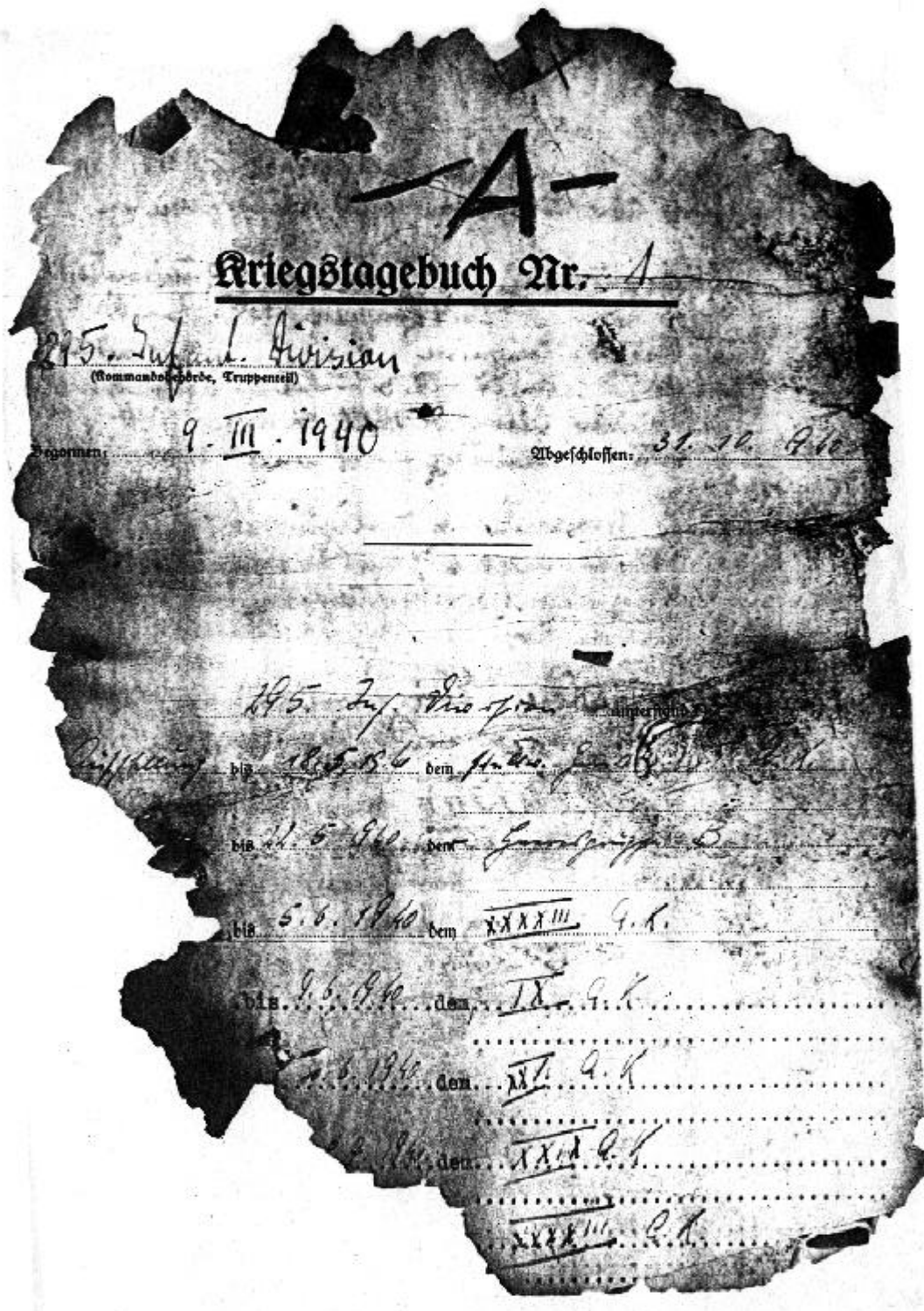
Es entsteht:

Das **Infanterie-Rgt. 518** am 12.2.1940 (8.Welle) bei Magdeburg, WK XI, aus dem II./Inf.Rgt. 211 (2. Welle, 71.ID aus Magdeburg, WK IV) und II./Inf.Rgt. 487 (4. Welle, 267.ID aus Erg.Btl./IR 73 Bergen, WK XI) zu 3 Btlen.

Gliederung: I. 1-4, II. 5-8, III. 9-12,13,14

Unterstellung: 295.Inf.Div.

Ersatztruppenteil: 191 Hildesheim, WK XI



Kriegstagebuch Nr. 1

295. Infanterie Division
(Kommandobehörde, Truppenteil)

begonnen: 9. III. 1940

abgeschlossen: 31. X. 1940

295. Inf. Div. ...

... bis 11.5.40 dem ...

... bis 11.5.40 dem ...

... bis 5.6.1940 dem XXXXIII. G.K.

... bis 9.6.1940 dem IX. G.K.

... bis 13.6.1940 dem XVI. G.K.

... bis 14.6.1940 dem XXXIV. G.K.

... bis 15.6.1940 dem XXXXIII. G.K.

Die erste K.T.B.-Seite der 295. Infanterie Division

29.2.1940 - 17.5.1940 Verwendung im Heimatkriegsgebiet

Sonnabend, den 9.3.40

K.T.B. 295. I.D.

1. Eintrag ins K.T.B.:

Keine besonderen Ereignisse. Befehl über den Einsatz von Luftschutzoffizieren.

Sonntag, den 10.3.40

K.T.B. 295. I.D.

Heldengedenktag: 8.00 Uhr Gottesdienst. 9.30 Uhr Feiern der Division in vier Gruppen.

Um 12.00 Uhr im Radio Übertragung der Rede des Führers.

Montag, den 11.3.40

K.T.B. 295. I.D.

Keine besonderen Ereignisse.

Dienstag, den 12.3.40

K.T.B. 295. I.D.

Befehl Abt. Ia.: am 27. und 28.3.40 findet die Rgt.-Übung I.R.516 unter Leitung von Oberstlt. Dr. Korfes statt.

Eine Div.-Rahmenübung findet am 29. und 30.3.40 unter der Ltg. des Generals Geitner statt.

Es berichtet Paul Baier (Jahrgang 1905)

Daß ich das Pi.Btl.295 als Kommandeur aufzustellen habe, erfahre ich durch ein Fernschreiben. Ich bin bisher Komp.-Chef im Pionier-Bataillon 651. Die erste Zusammenkunft der Offiziere des aufzustellenden Pi.Btl.295 findet auf dem Truppenübungsplatz Bergen statt. Leutnant Kaesberg wird als Zugführer und Oblt. Spoerhase als Adjutant zu uns versetzt. Die Offiziere kommen aus den verschiedensten Einheiten. Hinzu kommen zwei Hauptleute als ehemalige Komp.-Chefs des ersten Weltkriegs zur besonderen Verwendung (z.b.V.). Es sind die Hauptleute Rührenbeck und Bößhenz. Gerade sie haben durch ihr Wissen, ihre Erfahrung und väterliche Art viel zur reibungslosen Bewältigung der vielen Aufgaben beigetragen. Zwei Ärzte und ein Tierarzt, deren Namen mir leider entfallen sind, vervollständigen unser Offizierkorps. Wir sind eigentlich alle "ein Herz und eine Seele". Da wir vollkommen im Truppenlager untergebracht werden, sehen wir uns natürlich täglich in und außer Dienst.

Die Tatsache, daß wir zur Aufstellungswelle 8 gehören, hat uns in keiner Weise gestört. Ich selbst (1923 in die Reichswehr eingetreten) und mehrere Offiziere haben doch "Hot und Mot" von Grund auf kennengelernt. Schon aus wirtschaftlichen, technischen und finanziellen Gründen ist es ganz unmöglich, nur moderne, motorisierte Einheiten aufzustellen.

Für viele unserer Soldaten ist der Truppenübungsplatz Bergen nur dem Namen nach bekannt. Die Wirklichkeit zeigt sich uns in einer märchenhaft herrlichen Heidelandschaft mit sehr freundlichen Bewohnern und vielen Naturschönheiten. Man braucht kein Romantiker zu sein, um dies täglich feststellen zu dürfen. Nach einigen Tagen beginnen wir mit der Ausbildung. Es läuft eigentlich alles gut und wir sind trotz der schweren Kriegszeit zufrieden, als uns zwei Schicksalsschläge treffen.

Auf dem Schießplatz der Artillerie müssen Männer im Pionierdienst unterwiesen werden. Doch während der üblichen Mittagspause finden diese Soldaten einen Blindgänger. In ihrem jugendlichen Übermut machen sie als "Kraftmaier" Stemmübungen mit dieser schweren Granate. Das Geschöß detoniert beim Wurf in den Sand, so daß es mehrere Tote gibt. Trotz eingehender Belehrung haben sie grob fahrlässig gehandelt. Der Blindgänger ist eine tschechische 150 mm Granate mit einem unbekanntem "Bodenzünder", so daß die Soldaten glauben, das Geschöß habe keinen Zünder mehr. Entsetzen und tiefe Trauer haben uns alle befallen!

Der größte Teil der erforderlichen Reit- und Zugpferde für unsere Einheiten müssen wohl aus dem Lande requiriert werden. Dabei wird offensichtlich eine schwere, ansteckende Pferdeseuche (Druse) eingeschleppt. Aufopfernde Pflege und tiermedizinische, allerbeste Behandlung können nicht verhindern, daß die Division für den vorgesehenen Einsatz in Norwegen nicht einsatzbereit ist. Das mag für uns alle schicksalhaft werden! Hinsichtlich der zum Bataillon versetzten Offiziere gibt es keine besonderen Beanstandungen. Nur die beiden Hauptleute (z.b.V.) werden wieder abgezogen, obwohl sie eigentlich schon zu uns gehören.

Die religiöse Betreuung haben je ein evang. und ein kath. Geistlicher übernommen. Der Name des (evang.) Geistlichen ist mir leider entfallen. Als kath. Wehrmachtgeistlicher ist Dr. Reuß, der spätere Weihbischof von Mainz bei uns tätig. Er wird ob seines goldigen Humors seiner gradlinigen Ausstrahlung und seiner Unerschrockenheit sehr geliebt. Er hat als Div.-Pfarrer sogar in meiner Vorausabteilung vor der Front keinen Einsatz gescheut und sich nicht nur einmal um Schwerverwundete im feindlichen Feuer gekümmert. Ich habe seine Auszeichnung mit dem Eisernen Kreuz Kl.II selbst befürwortet, aber eine gewisse "Obrigkeit" hat ihm nur die Kriegsmedaille II.Klasse mit Schwertern verliehen.

In der Stellenbesetzung der Offiziere gibt es keine wesentlichen Umbesetzungen. Ich muß noch heute feststellen, daß ein sehr guter kameradschaftlicher Geist herrscht. Sehr rasch finden sich auch in der kargen Freizeit Doppelkopf- und Skatrunden zusammen. Ein besonders gern gesehener Gast ist unser hochverehrter Divisionskommandeur Generalmajor Geitner. Ich darf feststellen, daß er uns Pioniere besonders in sein Herz geschlossen hat. Auch er weiß und handelt danach, daß die Männer nicht für ihn, sondern er für sie da ist.

Mittwoch, den 13.3. - Sonnabend, den 16.3.40

K.T.B. 295. I.D.

Keine besonderen Ereignisse.

Donnerstag, den 14.3.40

Pionier Bataillon 295

Kommandeur.

O.U., den 14.3.1940.

Lage für Planspiel am 15.3.40.

Karte 1 : 100 000 Tr-Üb.Platz Bergen, Münster, Munster-Nord.

1.) 295. I.D. beiderseits angelehnt hat am 15.3. vormittags im Angriffsstreifen

rechte Grenze zu 183. I.D.: Hohne (Ost), Gudehausen (West), Wiekenberg (Ost),

linke Grenze zum VI. A.K.: Bergen (ost), Zgl. Walle (einschl.), Oldau (West, Punkt 37

2 km südw. Kol. Oldau,

nach Süden stärk. Feind über die Aller geworfen. Sofortige Übergangsversuche beiderseits Winsen blieben ohne Erfolg.

2.) Die Div. (Div. Gef. Stand Walle) beabsichtigt, am 17.3. überraschend über die Aller anzugreifen.

3.) Es sind eingesetzt am 18.3. mittags:

Rechts I.R. 516

Mitte I.R. 517

Links I.R. 518

Pion.Btl. 295 (Gef. Stand Bienenz 1 km nördl. Winsen):

1. Kompanie beseitigt Sperren Forst Miele

2. Kompanie Wald hart nördl. Winsen

3. Kompanie Wald hart nördl. Winsen

Br.Kol. C Punkt 62, Forst Miele

1.Pi.Kol. Zgl. Walle

4.) Durch Pion. Spähtrupps wurden Aller-Brücken im Div. Abschnitt als zerstört gemeldet.

<u>Zusätze</u>	Truppe:	kampfbegeistert;
	Verluste:	5%;
	Munition:	2/3. vorh.;
	Bevölkerung:	feindselig;
	Luftlage:	Eig. Flieger haben die Oberhand

Nachrichtenlage: Postleitungen überall zerstört.

<u>Stellenbesetzung:</u>	Btl. Führer Pi. 295	Hptm. Stübig
	Führer 1.Kp.	Ltn. Spoerhase
	Führer 2.Kp.	Ltn. Kaesberg
	Führer 3.Kp.	Ltn. Wieland
	Führer Br.Kol.	Oblt. Dietmann
	Führer 1.Pi.Kol.	O.A.Fw. Beuermann

Aufgabe bis Spielbeginn: Einzeichnen der Lage

Freitag, den 15.3.40

Es entsteht:

Die 2./San.Kp.295 (besp.) am 15.3.1940.

Gefechtsverpflegungsstärke:

13.800 Mannschaften, Pferde von anfänglich 2.570 auf 4.000 erhöht.

Sonntag, den 17.3.40

K.T.B. 295. I.D.

“Tag der Wehrmacht”. In Zusammenarbeit mit der Kommandantur Vorführungen aller Art. Der Spaß war geringer wie im Vorjahr. Es wurde auch wieder gesammelt. Sammelergebnisse liegen noch nicht vor.

Wochendienstplan
für die Zeit vom 1.4.-5.4.40.

<u>Montag, den 1.4.1940</u>		
7.15-11.30	Feldbefestigungen. Anlage splitter-sicherer Bauten, Unterweisung in Minieren.	L.Üeb.Pl. Kp.-Führer
14.00-15.00	Unterricht: Über Gas und Gasabwehr	Speisesaal W.B. 19 Wffz. Dany
15.15-16.00	Schleßdienst	Kasernenhof Stuben Zug-Führer
16.00-17.00	Putzen und Flicken	Stuben Hauptfeldw.
17.00-18.00	Appell in Bekleidung und Wäsche	Intreteplatz Hauptfeldw.
18.00-18.00	Unt.-F.: Unterricht. Stoßtrupp	Wffz.-Speise-Kp.-Führer
18.00-18.00	Hilfskranken-träger-Ausbildung R.B.6	raum W.B.19 Dr. Ulrich
<u>Dienstag, den 2.4.1940</u>		
7.15-11.30	Gefechtsdienst. Nahkampf-schule, Stoß-truppausbildung, Überwinden von Dragthindernissen.	L.Üeb.Pl. Kp.-Führer
11.00-15.15	Unterricht: S-Mine	Stuben Gr.-Führer
15.30-17.00	Fahrzeuge beladen. Bereitschaften	Kasernenhof Zug-Führer
17.15-18.00	Putzen und Flicken	Stuben Hauptfeldw.
18.00-17.00	Kp.- und Zugtrupp-Ausbildung. Meldewesen, Kartenlesen.	Gelände bei L.Üeb.Pl. Kp.-Führer
17.15-18.00	Unt.-F.: Minen der Feindstaaten.	Stube 41 Kp.-Führer
18.00-18.00	Hilfskranken-träger-Ausbildung	R.B.6 Dr. Ulrich
<u>Mittwoch, den 3.4.1940</u>		
7.15-11.30	Stoßtruppausbildung. Flammenwerfer. Pionier-Späh- u. Erkundungstruppe. Kp.- u. Zugtrupp: Marschkompaß, Fluß-breitenmesser.	L.Üeb.Pl. Kp.-Führer
14.00-15.00	Unterricht: Behandlung und Pflege der B.- und Avar.-Stücke.	Speisesaal Hauptfeldw.
15.15-16.15	Waffenreinigen	W.B. 19 Stuben Hauptfeldw.
16.30	Waffenappell	Intreteplatz Hauptfeldw.
17.00-18.00	Putzen und Flicken	Stuben Gr.-Führer
18.00-18.00	Unt.-F.: Kampf um befestigte Stellungen	Wffz.-Speise-Kp.-Führer
18.00-18.00	Hilfskranken-träger-Ausbildung	raum W.B.19 R.B.6 Dr. Ulrich
<u>Donnerstag, den 4.4.1940</u>		
7.15	M.-G.-Schützen: Abmarsch zum M.-G.-Schießen.	MG-Schießst. Kp.-Führer
	Rest der Ip.: Bereitstellung zum An-griff, Vorarbeiten, Schanz-zuggebrauch.	Er. 1. I.-R. 516 Gelände bei MG-Schießst. Zug-Führer
10.30-11.00	Waffenreinigen	Stuben Gr.-Führer
11.30	Abrücken zum Schießstand	Schießstand Kp.-Führer
Ab 14.00	Schule-schießen zugweise	Er. 1. I.-R. 517 Kp.-Führer
16.00-18.00	Rest der Ip.: Gefechtsdienst	Zug-Führer
	Hilfskranken-träger-Ausbildung	R.B.6 Dr. Ulrich
<u>Freitag, den 5.4.1940</u>		
7.15	Ausmarsch. Verschanzung, Durchbruch durch Sperrn, Kampf um befestigte Stellungen.	Weg Hassel-horst-Eoops-Stellungs-bau-gelände-Manhorn-Lohentode. Kp.-Führer
13.30	Feldküchenverpflegung	
Gegen 17.00	Rückkehr anschließend	
16.00-18.00	Putzen und Flicken	Stuben Gr.-Führer
	Hilfskranken-träger-Ausbildung	R.B.6 Dr. Ulrich

Montag, den 18.3. - Dienstag, den 26.3.40

K.T.B. 295. I.D.

Keine besonderen Ereignisse.

Mittwoch, den 27.3.40

K.T.B. 295. I.D.

Es melden sich: Hptm. Dr. Oehler als Ic aus entsprechendem Kursus kommend, L./Sch.Batl. XX/XI.

Ferner Oberleutnant Dupont als Ordonnanz-Offizier, III. /A.R. 295 aus entsprechendem Kursus kommend.

Donnerstag, den 28.3.40

K.T.B. 295. I.D.

Am 28. März findet in der Gegend Fischer-B. eine Übung des verstärkten I.R.518 statt. Nachts wird eine Übung als Angriffstruppe dargestellt.

Wetter: ziemlich kühl, Regen, dann warmes Frühlingwetter. Beide Ostertage warm und trocken.

Montag, den 1.4.40

Es entsteht:

Aus der Panzerabwehr-Abt.295 die Panzerjäger-Abt.295 ab 1.4.1940

Unterstellung: 295.Inf.Div.

Ersatztruppenteil: 13. Braunschweig; Radf.Aufkl.Schw.: E 14 Ludwigslust, WK XI

Obstlt. Gruner, Kdeur. I.R.517, wird am 1.4.1940 zum Oberst befördert.

Sonabend, den 6.4.40

K.T.B. 295. I.D.

Gegen 18.00 Uhr trifft General der Infanterie Raschick ein. General Raschick ist ein General z.b.V. II, mit der Überwachung der Ausbildung der Division beauftragt, wohnte dem Dienst der Einheiten in der Zeit vom 3.4.40 bis 6.4.1940 bei.

Sonntag, den 7.4.40

K.T.B. 295. I.D.

General Raschick wohnte der Rgt.-Übung des I.R.516 unter Leitung von Oberst Gümbel bei. Nach einem Nachtmarsch wurde von Norden nach Süden ein Angriff auf den Schwarzen B., weiter nach Brockhof, Manshorn durchgeübt. Nachmittags besichtigte General Raschick das Zug- bzw. Gruppenschießen der 3. und 4. Kp./I.R.516.

Montag, den 8.4.40

K.T.B. 295. I.D.

Btl.-Übung des II./I.R.518 unter Leitung des Major v. Osterroth in Gegend S. Übungszweck: Angriff.

Anschließend Besichtigung der 10./A.R. 295 in Gegend Hohne.

Nachmittags wohnte Herr General Raschick dem Übungsspiel des I./I.R.517, das von Herrn Oberstlt. Drescher geleitet wurde, bei.



Bergen, Kommandeur Hptm. Baier.

(Album Kaesberg, Pi.Btl.295)



Tr.Üb.Platz Bergen, Fütterung der Pferde.

(Album Hanke, I.R.518)

Dienstag, den 9.4.40

K.T.B. 295. I.D.

Btl.-Übung des III./I.R.516, geleitet von Oberstleutnant Müller, I./I.R.516.

Um 13.00 Uhr Gefechtsschießen der A.R.295. Leitung Oberstleutnant v. Nordheim.

Die Feuerstellungen befanden sich im Gelände am Schwarzen B., die Beobachter-Stellen (B.-Stellen) der Abteilung bei Siegmeringen-B. Es wurden drei Batterien eingesetzt.

Um 17.00 Uhr hielt General Raschick im Offiziersheim eine Besprechung für alle Kommandeure der Division ab.

Wetter: bewölkt, abwechselnd Regen, Hagel.

Sonnabend, den 13.4.40

K.T.B. 295. I.D.

Unter Leitung von Oberstleutnant Korfes (Kdeur. I.R.518) fand im Rahmen einer Btl.-Übung des verst. I./I.R.518 die Besichtigung der Inf.-Züge statt. 2 km westlich Winsen, wurde der Flußübergang über die Aller gezeigt. Die Aller, die bei Winsen eine normale Breite von 15 m hat, war zu einer Breite von gut 150 m angewachsen. Trotz dieses Hochwassers und starker Strömung verlief die Übersetzübung gut. Es wurden nicht nur Truppen der Infanterie, sondern auch Fahrzeuge, Lkw und Geschütze einwandfrei an das andere Ufer mittels Floßsäcken übersetzt.

Sonntag, den 14.4.40

K.T.B. 295. I.D.

Erfahrungen, die bei den Übungen in Gegenwart des Generals z.b.V. II Raschick gemacht wurden.

Am 10.4. fanden Übungen des I.R.518 unter Leitung von Oberstlt. Dr. Korfes statt. Und am 12.4. machte die I./A.R.295 gefechtsmäßiges Abt.-Schießen mit Granaten bei Hengst-B. Die Feuerstellungen lagen im Gelände am Schwarzen B. Infolge der eisigen Jahreszeit erkrankten etliche Pferde an einem Katarrh der Luftwege.

Montag, den 15.4.40

K.T.B. 295. I.D.

Es besichtigte Generalstabsveterinär Dr. Semmler im Auftrage des Veterinär-Inspektors O.K.H., Ställe-insbesondere Absonderungsställe der Veterinärkompanie und überprüfte die Maßnahmen, die zur Eindämmung der Seuche getroffen wurden.

Dienstag, den 16.4.40

K.T.B. 295. I.D.

Vom 15.4. zum 16.4. mittags fand eine Nachrichten-Rahmenübung unter Leitung des ersten Generalstabs-offiziers der Division, Major i.G. von Schaeven statt. Als Lage war ein Angriff von Osten nach Westen zu Grunde gelegt. Es kamen sämtliche Nachrichteneinheiten voll zum Einsatz, wobei tags wie nachts Stellungswechsel durchgeführt wurden.

Montag, den 22.4. - Sonnabend, den 27.4.40

K.T.B. 295. I.D.

In dieser Zeit erfolgte die Verlegung der Kp. und I.I.G. aller 3 Infanterie-Regimenter in Lager und in Ortsunterkünfte der näheren Umgebung.

Am 23.4.40 fand eine Übung des verst. I.R.517 unter Leitung des Herrn Oberstleutnants v. Nordheim



Übungsplatz Bergen. Am Zwilling-MG

(Album Müller, I.R.517)



Beim Fliegerbeschuß

(Album Müller, I.R.517)



Feuer !!

(Album Müller, I.R.517)

(Kdeur. A.R.295) statt. Dabei wurde ein Angriff von Süden nach Norden über Siebenstein, deren Waldränder nördlich davon gegen die Höhe nordwärts Lohe, die vom Feinde (schwarz dargestellt) zäh verteidigt wurde, geübt.

Am 25.4. fand ein Belehrungsschießen der Waffen unter Leitung von Oberst Gruner (Kdeur. I.R.517) statt. Als Lage wurde die Festsetzung eines Angriffs von Osten nach Westen zugrunde gelegt, gegen einen Gegner, der sich auf dem Schwarzen B. und Fuhr. festgesetzt und eingegraben hatte. Für diese Schützen waren II./I.R.517, 13./I.R.517 (ohne 2 Züge), 1 Zug 14./I.R.517, II./A.R.295 und IV./A.R.295 (ohne 1 Battr.) eingesetzt. Sämtliche Offiziere und Feldwebel, insbesondere des Kp.-Führer-Kursus, nahmen als Zuschauer an der Übung teil, die durch einen Offizier an Ort und Stelle über Übungszweck und alle Einzelheiten während des Verlaufes des Belehrungsschießen unterwiesen wurden. Das Schießen begann mit einem Einschießen der Artillerie. I.G. wurden eingesetzt, mit der Infanterie und deren Gewehren, während zur gleichen Zeit die S.M.G.Kp. ihr Feuer auf erkannte Feindziele legte.

Großen Eindruck auf Truppe und Zuschauer machte das Wirkungsschießen der S.M.G. und leichten Artillerie, sowie das Gewehrfeuer der Infanterie auf Schwarzen B.

Dieses Belehrungsschießen hat den jungen Truppen die ungefähre Vorstellung über den kriegsmäßigen Verlauf eines derartigen Gefechtes gegeben; hat die einzelnen Truppenteile, besonders im Zusammenarbeiten mit der schweren Waffe um viele Erfahrungen bereichert und bei allen Soldaten das Vertrauen zu ihren Waffen und ihrer Wirkung gestärkt.

Um trotz der kranken Pferde 500 marschfähig zu haben, wurden 500 Pferde vom Heimatpferdepark Celle der Division, empfangen. In dieser Woche ist die Krankheitsrate der Pferde stark gesunken. Gegenüber vergangener Woche sind nur noch 1250 Pferde erkrankt.

Am 27.4. meldet sich Oberst Dr. Warnatsch als Nachfolger des versetzten Divisionsveterinärs Dr. Bellers.

Wetter: bewölkt, mild

Montag, den 29.4.40

K.T.B. 295. I.D.

Unter Leitung des Herrn Divisions-Kommandeurs fand ab 28.4. eine Divisions-Übung statt, bei der ein Angriff der Division von Süden nach Norden geübt wurde. Der Feind wurde durch Rolltruppe dargestellt. Die Division wurde geführt von Oberst Gumbel (Kdeur. I.R.516). Die Division marschiert in zwei Kolonnen. Die rechte (Hauptkolonne) von Boye kommend über Winsen, Walle nach Hörsten, die linke von Oldau über Nordwinsen, Brunsiek nach Hartmannshausen.

Bei Pkt. 51 (2 km nördlich Walle) traf die Spitze der rechten Kolonne auf Sperren und Feindwiderstand, desgleichen auch die Spitze der linken Kolonne bei Hartmannshausen. Unsere Pionierkompanie konnte die Sperren und den Feindwiderstand beseitigen.

Der Div.Gef.Std. wurde in einem Wald 300 m nördlich Walle aufgeschlagen.

Der Angriff, gut vorwärts kommend, machte gegen 11.00 Uhr einen Div.Gefechtsstandswechsel südlich Hörsten notwendig. Als die Division im flüssig fortschreitenden Angriff gegen den inhaltend kämpfenden Feind die Linie Hoppenstedt - Hohne - Ohlhof überschritt, griffen motorisierte Teile des Feindes überraschend die linke Flanke der Division bei Brg.-B. an. Durch einen sofortigen Gegenangriff des I.R.518 wurde der Feind auch hier geworfen, sowie eine Anzahl von Gefangenen eingebracht. Nach Zurücklassung einer starken Flankensicherung wurde der Angriff in nördlicher Richtung weiter fortgesetzt. Mit Erreichen der Straße Hanelhorst, Hohenrode, Mau. wurde die Übung abgeblasen.

Während der Übungsbesprechung ordneten sich die Regimenter, selbst. Bataillone und Abteilungen zu einem Vorbeimarsch vor dem Divisions-Kdeur. General Geitner. Der Vorbeimarsch, der in tadelloser Disziplin vor sich ging, sowie die Div.-Übung, gaben ein gutes Zeugnis über den Ausbildungsgrad der Division ab.
Wetter: bewölkt, trüb

Montag, den 29.4. - Sonntag, den 5.5.40

K.T.B. 295. I.D.

In dieser Woche überprüfte Div.Kdeur. Geitner persönlich die Bereitschaft der Regimenter und selbst. Btl, den brauchbaren Zustand und das Gerät der Truppe.

Montag, den 6.5.40

K.T.B. 295. I.D.

Weitere Rgt.- und Artillerie-Übungen. Es wurde am 6. Mai eine Artillerie-Feuerleitungsübung für den Angriff von Norden nach Süden über B., Schwarzen-B. und Fuse-B. zu Grunde gelegt. In dieser Übung, die die eingeteilten Dienstgrade in Tätigkeit und die Nachrichtenzüge und -staffeln beim Herstellen und Unterhalten der Verbindungen (innerhalb der Batterien von den B-Stellen der Batterien zu den Abt.-Gefechtsständen sowie diesen mit dem Rgt.Gef.Std.) schulten, wurde auch ein Stellungswechsel durchgeführt.

Dienstag, den 7.5. - Freitag, den 10.5.40

K.T.B. 295. I.D.

Das I.R.516 führte am 8.Mai eine Übung des verstärkten Regiments und ebenso das I.R.517 am 10. Mai durch.

Da die Bekämpfung der Seuche bei den Pferden nicht den erwarteten Erfolg brachte, kam am 9. Mai im Auftrage des Veterinärinspektors des O.K.H., Oberstvet. Prof. Dr. Eberbeck und prüfte die Seuchenanlage bei der 295. Division.

Stellenbesetzung am 10.5.1940

Div.-Stab 295

Div.-Kdeur.	Gen.-Major	Geitner, Herbert	Fhr.Krad.Mld.Zug	Lt. d.R.	Harbeck, Hans
Gen.St.Offz.Ia	Major i.G.	v. Schaewen, Hans-Georg	Fhr.Kart.St.	Oblt. d.R.	Röser, Otto
Div.-Adj. (IIa)	Major	Bechly, Gerhard	Fhr.d.Feldgend.	Lt.d.Feldgend.	Ihrig, Adam
Ib	Rittm.	Boriss, Martin			
Ic	Hptm.	Dr. Oehler, Helmuth			
					Stab I.R.516
Div.-Arzt	Oberfeldarzt	Dr. Reimer, Erich	Rgt.-Kdeur.	Oberst	Gümbel, Karl
Div.-Vet.	O.St.Vet.	Dr. Warnatsch, Hans-Hugo	Adj.	Oblt.	Boenigk, Erich
Kdt.St.Qu.	Rittm. d.R.	Milberg, Oskar	Hptm.b.St.Fhr.St.Kp.	Lt.	Gollnick, Klaus
O 1	Oblt.	Dupont, Paul	Ord. Offiz.	Lt.	Graf v. Plettenberg, Jos.
O 2	Rittm. d.R.	Bartels, Karl	Verpfl.-Offz.	Hptm. d.R.	Dr. Lützkendorf, Walther
O 3	Lt. d.R.	Dulier, Guy	Rgt.-Vet.	O.Vet. d.R.	Dr. Kuhrmeierl, Heinrich
Fhr.d.Verpfl. Tr.	Rittm. d.R.	Klaproth, Daniel	Vert.Offz.	U.Vet.	Rolfmeier
Fhr.d.Gep.Tr.	Oblt. d. R.	Bertram, Albert	Fhr.Gep.Tr.	Lt. d.R.	Köhler, August
Bearb.f. Mun.u.Gerät	Oblt.	Molter, Werner	Nachr. Offz.	Lt. d.R.	Schiffels, Wilhelm
Adj.Div.-Arzt	Oberarzt	Kayser, Richard	Radf.Zug.Fhr.	Fw. d.R.	Forsboom, Wolfgang